

1398 Apr. 21.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschriften Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 214 (D). Kreisarchiv Würzburg Mainzer  
Ingrossaturbuch III fol. 274 (Wa) und XIII fol. 54 (Wb).

5 Gedr.: Beyer Urkundenbuch d. St. Erfurt 2,800 (nach Wa).

Anm.: Vergl. No. 170. 171.

Erzbischof Johann II. von Mainz bekennt, daß Landgraf Balthasar sich verpflichtet habe, mit den Städten Erfurt, Mühlhausen und Nordhausen, entsprechend dem  
10 zwischen ihnen und dem Markgrafen Wilhelm I. durch den Erzbischof gemachten Waffen-  
stillstand bis 1399 Mai 26, ebenfalls ein gütliches Stehen zu halten, also daz er alle gebot,  
die er gethan had, daz den von Erford, Molhusen und Northusen nymand abe- odir czu-  
füren sal, abethun sal, noch er odir nymand von sinen wegin sal in dem gutlich sten vort  
mer nicht vorbieten noch vorbieten laßin noch sie laßin kummern, engen, dringen noch  
hindern in sinen slosßin, steten, dorffern, gerichtten odir mergkten, sundern er odir die  
15 sinen yedirman laßin furen<sup>a</sup>), triben und tragin ungehindert czu den von Erford, Molhusen  
und Northusen und widdir von yn ane alle geverde. Ebenso sollen sich die genannten  
Städte gegen ihn verhalten. Ouch sollen und wollen wir — marggraven Balthasar binnen  
der vorgnanten cziet des gutlich stens nicht czusprechen von Salcza oder Bisschofsguttern  
wegin noch umb andere ansprache, die wir odir unser stiftt czu ym haben. — Gegeben<sup>b</sup>) —  
20 dryetzehen hundert iar darnach in dem acht und nüntzigsten iar uff den suntag als man  
singet misericordia domini<sup>b</sup>).

1398 Apr. 21.

25 Hdschr.: Or. Perg. Reichsarchiv München Erzstift Mainz Fasc. 141<sup>b</sup>. Für das S. ist ein Einschnitt im Perg. vor-  
handen.

Anm.: Die Urk. entspricht durchaus No. 172. — Ein Schreiben der Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und  
Georg, in dem es heißt: als ir uns bie Slinicz unsirme amptmanne enpoten unde der von Erfürte bryff gesand  
habit, als wullin wir die unsern vormogin, daz sie daz stehin — also haldin sullin, und wullin daz ouch  
selbins also haldin, dat. Jena am sonnabinde noch Remigii (1398 Okt. 5<sup>?</sup>), Or. Pap. Regierungsarchiv Erfurt  
30 Repert. I. III. 7 No. 1 Bl. 4 (mit Einschnitten für das wohl am Couvert befindlich gewesene Siegel), gehört vielleicht  
in diesen Zusammenhang; doch ist die Zeitbestimmung sehr unsicher.

Landgraf Balthasar verpflichtet sich, das von Erzbischof Johann II. von Mainz  
geteidigte Stehen zwischen Markgraf Wilhelm I. und den Städten Erfurt, Mühlhausen  
und Nordhausen bis 1399 Mai 26 zu halten, alle Gebote, die er gegen die Städte erlassen,  
35 abzuthun u. s. w. Ouch sollin und wullin wir noch nymand von unsern wegin dem vor-  
genanten unserme herrin von Menceze adir syme stiftte bynnen der vorgenanten zeid dez  
guttlichin stens nicht czusprechin von Horborg, Worbiß adir Sebech wegin noch umbe  
andere ansprache, die wir zcu deme stiftte zcu Menceze habin. — Gegeben — driczin  
hundirt iar darnoch in deme achte und nunczigisten iare uff den suntag als man syngit  
40 misericordia domini.

172. a) fahren Wa. b) Gegeben — domini Wa. Datum dominica misericordia domini anno xc<sup>o</sup> octavo D.  
Fehlt Wb.